

InterLotus StoneProtect Etc

Version 1.0 IL
Überarbeitet am 28.07.2009
Druckdatum 30.07.2009
Seite 1 / 7

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktinformation

Handelsname : **InterLotus StoneProtect Etc (Easy to clean)**

Firma : **InterLotus GmbH
Bockumer Str. 7
45711 Datteln Germany**

Telefon : + 49 (0) 2363-365005
Telefax : + 49 (0) 2363-365006

Notrufnummer : +49 (0)2365 49-2232
Notrufnummer(Telefax) : +49 (0)2365 49-4423

Anwendung : Hydro- und Oleophobierungsmittel mit Easy to clean-
Eigenschaften für mineralische Untergründe

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung

Zubereitung auf Basis:
Organofunktionelles Silansystem
und
Wasser

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe

• Methanol	< 0.5%
CAS-Nr. 67-56-1	EG-Nr. 200-659-6
F; R11	
T; R23/24/25, R39/23/24/25	

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

Sonstige Angabe

Die Ausgangsstoffe des Polymers sind im EINECS enthalten.

InterLotus StoneProtect Etc

Version **1.0 IL**
Überarbeitet am **28.07.2009**
Druckdatum **30.07.2009**
Seite **2 / 7**

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Keine besonderen Gefahren bekannt.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen

Bei Bildung von Aerosolen oder Nebel:
Gegebenfalls für Frischluft sorgen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt

Bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit viel Wasser spülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

Mund mit viel Wasser ausspülen lassen.
Nach Aufnahme größerer Substanzmengen / bei Beschwerden ärztlicher Behandlung
zuführen.

Hinweise für den Arzt

Nach Aufnahme größerer Substanzmengen:
Gabe von Aktivkohle.
Beschleunigung der Magendarmpassage.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Schaum, CO₂, Löschpulver

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Erdreich, Gewässer, Kanalisation gelangen lassen.

InterLotus StoneProtect Etc

Version **1.0 IL**
Überarbeitet am **28.07.2009**
Druckdatum **30.07.2009**
Seite **3 / 7**

Verfahren zur Reinigung

Mit Flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbinder, Sägemehl).

In gekennzeichnete, dicht verschließbare Behälter füllen.

Vorschriftsmäßig beseitigen.

Geeignetes Bindematerial: Sand (zum Eindämmen), Universalbinder

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung

Sprühnebel / Aerosole nicht einatmen.

Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen, Zündquellen fernhalten.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Weitere Angaben

Im Originalgebinde fest verschlossen aufbewahren.

Vor Frost schützen.

Lagerklasse (LGK)

12- Nicht brennbare Flüssigkeiten

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Technische Schutzmaßnahmen

Für gute Belüftung sorgen, wenn Dämpfe/Aerosole entstehen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Auftreten von Stäuben/Dämpfen/Aerosolen oder bei Überschreitungen von Grenzwerten (z.B. MAK):

Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen oder umgebungsluftunabhängiges

Atemschutzgerät tragen.

InterLotus StoneProtect Etc

Version **1.0 IL**
 Überarbeitet am **28.07.2009**
 Druckdatum **30.07.2009**
 Seite **4 / 7**

Handschutz

Handschuhmaterial	zum Beispiel, Butylkautschuk
Materialstärke	0,5 mm
Durchdringungszeit	>= 480 min
Handschuhmaterial	zum Beispiel, Fluorkautschuk (Viton)
Materialstärke	0,4 mm
Durchdringungszeit	>= 480 min

Die Schutzhandschuhe sind arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und/oder Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

Augenschutz

Schutzbrille

Hygienemaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen.
 Bei der arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Form	flüssig
Farbe	gelblich orange leicht trüb
Geruch	charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert	ca. 4	(1000 g/l)	(20 °C)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	-1 °C		
	Methode:	ISO 3841	
Siedepunkt/Siedebereich	97 °C	(1013 hPa)	
	Methode:	ASTIM D-1120	
Flammpunkt	> 90 °C		
	Methode:	DIN EN 227-19	
Zündtemperatur	nicht ermittelt		
Dampfdruck	nicht ermittelt		

InterLotus StoneProtect Etc

Version **1.0 IL**
Überarbeitet am **28.07.2009**
Druckdatum **30.07.2009**
Seite **5 / 7**

Dichte	ca. 1,064 g/cm ³	(20 °C)
Wasserlöslichkeit	mischbar	
Viskosität, dynamisch	ca. 1.6 mPas	(20 °C)

Weitere Angaben

Sonstige Angaben: Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Reaktionen Keine Gefährlichen Reaktionen bekannt

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte: > 2000 mg/kg Methode: OECD 423
Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 Ratte: >5,5 mg/l / 4 h Methode: OECD TG 403 Testsubstanz: Aerosol
Hautreizung	nicht reizend Methode: OECD TG 404
Augenreizend	leicht reizend Methode: OECD TG 405
Sensibilisierung	(Magnusson-Klingman-Test) : nicht sensibilisierend Methode: OECD TG 406
Gentoxizität in vitro	Ames test Salmonella typhimurium Kein Hinweis auf mutagene Wirkung

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**

Biologische Abbaubarkeit	Ergebnis: 62 % Leicht biologisch abbaubar. Methode: (CO ₂ ; modif. Sturm-Test / Oecd 301 B)
--------------------------	---

InterLotus StoneProtect Etc

Version 1.0 IL
Überarbeitet am 28.07.2009
Druckdatum 30.07.2009
Seite 6 / 7

Verhalten in Umweltkompartimenten

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen LC50 Brachydanio rerio: > 1000 mg/l / 96 h
Methode: OECD 203

LC0 Brachydanio rerio: 1000 mg/l / 96 h
Methode: OECD 203

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften, z.B. einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen.

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / Behörde festzulegen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transport/weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gesetzliche Grundlage/Liste nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV und Richtlinie 67/548/EWG.

Nationale Vorschriften

Gefahrklasse nach BetrSichV Achtung: Zum 01.01.2003 tritt der 3. Abschnitt der Betriebssicherheitsverordnung in Kraft. Gleichzeitig wird die „Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF)“ aufgehoben. Damit entfällt die Einstufung von brennbaren Flüssigkeiten in die VbF-Klasse AI, AII, AIII und B. Stattdessen werden jetzt die Einstufungen gemäß GefahrsstoffV als hochentzündlich, leichtentzündlich oder entzündlich berücksichtigt.

Störfallverordnung Nicht im Anhang I genannt (StörfallV 2000).
Wassergefährdungsklasse WGK 1 – schwach wassergefährdend

InterLotus StoneProtect Etc

Version **1.0 IL**
Überarbeitet am **28.07.2009**
Druckdatum **30.07.2009**
Seite **7 / 7**

16. SONSTIGE ANGABEN

Texte der R-Sätze

• **Methanol**

R11	Leichtentzündlich.
R23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut
R39/23/24/25	Giftig: Ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken

Weiter Informationen

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.